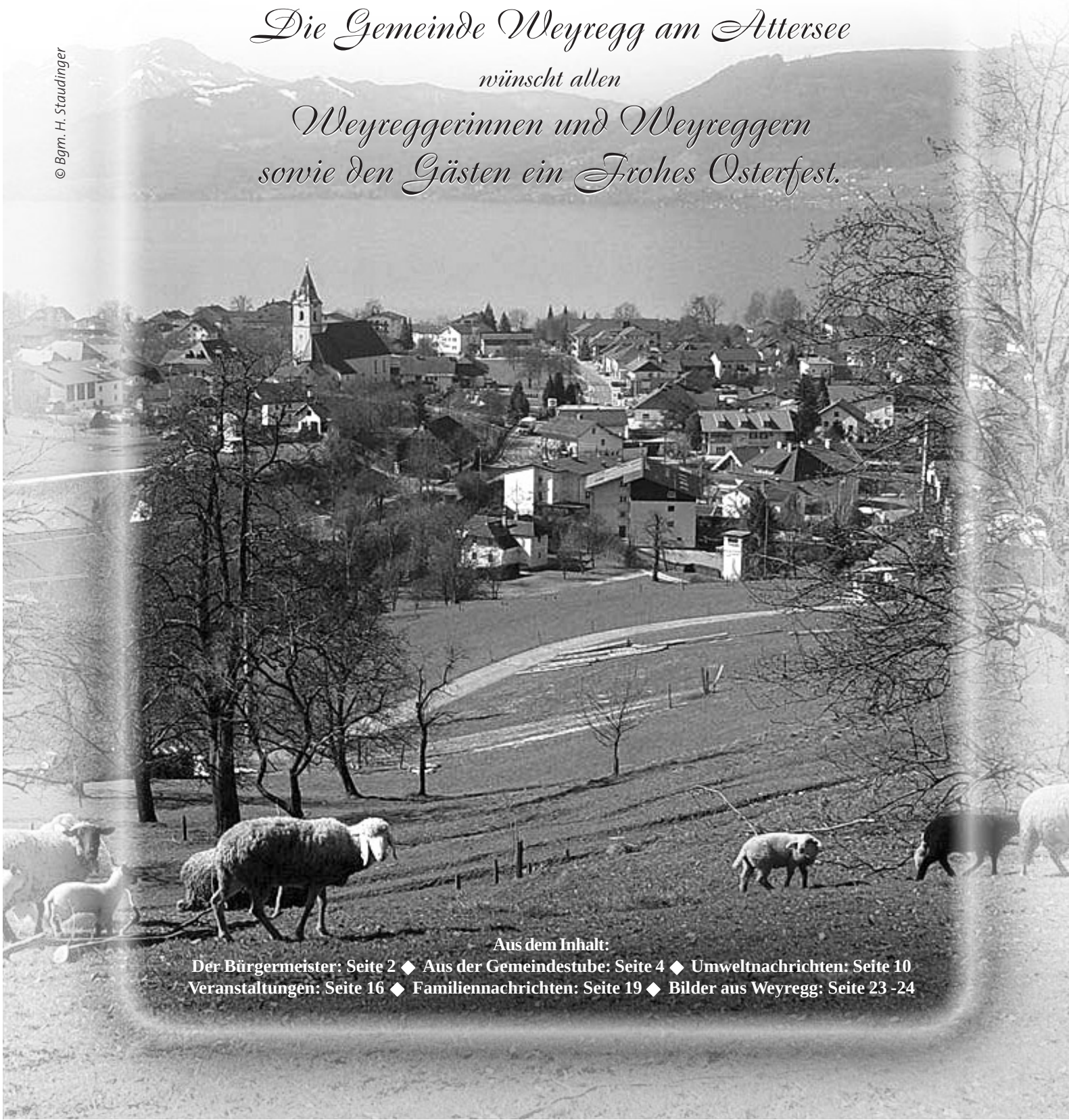
Weyregger Gemeindenachrichten

Folge 4/2004

Postentgelt bar bezahlt AMTLICHE MITTEILUNG An einen Haushalt

e-mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at homepage: www.weyregg.at



Aus dem Inhalt:

Der Bürgermeister: Seite 2 ◆ Aus der Gemeindestube: Seite 4 ◆ Umweltnachrichten: Seite 10
Veranstaltungen: Seite 16 ◆ Familiennachrichten: Seite 19 ◆ Bilder aus Weyregg: Seite 23 -24

Geschätzte Weyreggerinnen!
Geschätzte Weyregger!
Liebe Jugend!

Viele Vereine laden um diese Jahreszeit ihre Mitglieder zu ihren Jahreshauptversammlungen ein. Meistens bin ich als Bürgermeister dazu eingeladen und ich folge diesen Einladungen sehr gerne, weil ich dadurch Gelegenheit bekomme, mich für die geleisteten Aktivitäten zu bedanken. Auch wenn vieles nach Selbstverständlichkeit aussieht, ist mir bewusst, welch intensive Arbeit durch die Obleute und ihre vielen Mithelfer dahinter steckt, einmal, um die Vereinsarbeit in Gang zu halten und zum anderen Mal, um die eine oder andere Festivität in unserer Gemeinde zu Stande zu bringen. Dazu kommt noch der unbezahlbare Wert, den die Pflege der Gemeinschaft darstellt. Besonders erfreulich und dankend erwähnt sei das Bemühen vieler Vereine um die Jugend und die älteren Menschen. Bei den unterschiedlichen Zielen unserer Vereine ist aber eines immer klar: im Mittelpunkt steht der Mensch! Er erfährt im Verein mit anderen seine Wertschätzung. Diese Wertschätzung brauchen wir, weil sie unserem Leben Sinn gibt.

Sind wir ein bisschen großzügiger, unseren Mitbürgern zu zeigen, dass wir sie schätzen; geben wir den Vorurteilen keine Chance, sie behindern uns zu sehr!
Insgesamt möchte ich allen Vereinen mit ihren Obleuten und Funktionären für ihre selbstlose Arbeit danken und den Führungskräften wünsche ich viel Elan, auch wenn einmal der Schwung zu erlahmen scheint.

Die Ergebnisse der BürgerInnenversammlung führten in der letzten Gemeinderatssitzung bereits zu konkreten Beschlüssen. Sie finden sie auf den nächsten Seiten. Den einen oder anderen Punkt muss aber die Behörde noch genehmigen.

Neue Perspektiven scheinen sich beim Bundesforste – Gelände (Huthausaufsatz) aufzutun. Ernsthafte Interessen könnten hier eine tragfähige Lösung für die Zukunft schaffen. Da die Gespräche noch offen sind, bitte ich um Verständnis für meine Zurückhaltung.
Es sollte uns aber bewusst sein, ohne finanzielle Beteiligung durch die Gemeinde verlieren wir jede Kompetenz des Mitwirkens und Mitgestaltens. Jede betriebliche Nutzung bringt Arbeitsplätze und über die Umwegrentabilität eine Wertsteigerung für Weyregg.

Zum Thema Kindergarten wurden zwei Besichtigungsfahrten durchgeführt und ich hoffe und wünsche mir, dass es noch vor dem Sommer zu einer Entscheidung kommt.

Bei Gesprächen mit den beiden Feuerwehren wurden Katastrophen-Einsatzpläne erarbeitet, wobei es noch im Mai zu einer Abschlussrunde kommen wird. Übrigens weisen die Jahresberichte unserer beiden Feuerwehren wieder beachtliche Leistungen auf.

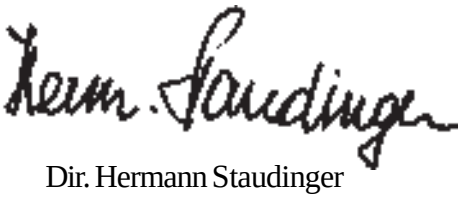
Danke für die vielen freiwilligen Einsatzstunden im Dienst für die Allgemeinheit.
Erst vor ein paar Tagen konnte ich mich von der fachmännischen Arbeit bei einem Einsatz zum Schutz der Straßenbenutzer überzeugen. Ein Baum drohte durch Schneedruck und Rutschung auf die Straße zu stürzen und bedeutete dadurch eine große Gefahr.
Die Alarmierung erfolgte durch die Aufmerksamkeit eines verantwortungsbewussten Bürgers. Danke!

Große Sorge bereitet uns wieder einmal der Müll. Näheres erfahren Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten. Trotzdem möchte ich Sie ersuchen, bei der Mülltrennung Vorbild zu sein. Das Gewicht des Restmülls könnte wesentlich verringert werden, wenn wir nur das in der Mülltonne entsorgten, was auch wirklich hineingehört. Um mehr Gerechtigkeit zu erzielen – wer richtig trennt, hat weniger Restmüll – werden ein Jahr lang, genauere Aufzeichnungen geführt.
Ärgern Sie sich auch über manche Mitmenschen, die ihren Müll bei unseren Sammelinseln entsorgen?
Ich schon. Sie machen wertvollen Rohstoff durch ihre Sorglosigkeit unbrauchbar. Vielleicht sollten wir manchmal couragierter sein und Leute, die so handeln in aller Höflichkeit auf ihr Fehlverhalten ansprechen! Die Strafen für solche Umweltsünden sind empfindlich hoch.

Erwartungsvoll sehen wir einer neuen Saison entgegen. Ich wünsche Ihnen und uns allen in der Bewältigung der oft mühsamen Arbeit ein gutes Gelingen!

Frohe Osterfeiertage
wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Dir. Hermann Staudinger

WEGEN BETRIEBSURLAUB IST DAS GEMEINDEAMT AM MONTAG, 10. MAI 2004 GESCHLOSSEN.

DAS GEMEINDEAMT IST AM KARFREITAG, 09. APRIL 2004 GESCHLOSSEN.

ERGEBNIS PENSIONS-VOLKSBEGEHREN:
EINTRAGUNGSZEITRAUM:
22. BIS 29. MÄRZ 2004

Stimmberechtigte:	1.144
Geleistete Unterschriften:	189
Beteiligung:	16,5 %

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Weyregg am Attersee, Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg am Attersee,
F.d.I.v.: Bürgermeister Dir. Hermann Staudinger,
Redaktion: AL Johann Gebetsroither,
Web: www.weyregg.at, e-mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at,
Satz/Gestaltung: Angelika Gruber, Fotos: Gemeinde Weyregg am Attersee, Rest namentlich gekennzeichnet,
Druck: vöcklaDruck, 4850 Timelkam, Tel.: 07672/29200,
Redaktionsschluss: 2. April 2004, Auflage: 1.200 Stück

BERICHT AUS DER GEMEINDESTUBE

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25. MÄRZ 2004

RECHNUNGSABSCHLUSS 2003

Mit einem Überschuss von knapp € 20.000,00 wurde das Finanzjahr 2003 abgeschlossen. Da dieser Betrag bereits im Budget 2004 eingebaut ist, können leider im heurigen Jahr keine zusätzlichen Ausgaben damit getätigt werden.
Im Investitionshaushalt klafft eine Lücke von circa € 80.000,00. Die höheren Ausgaben bei der Güterwegsanierung und die Ausfinanzierung des Tanklöschfahrzeugankaufs tragen zu diesem Fehlbetrag bei. Die Abdeckung der Fehlbeträge bei den einzelnen Vorhaben hat im heurigen Jahr zu erfolgen.
Erfreulich ist der Anstieg der Rücklagen um knapp € 72.000,00 .Ursache dafür ist der Rückfluss von Mitteln, die für die Zwischenfinanzierung von Vorhaben verwendet wurden. Der Schuldenstand ist wegen der Aufnahme eines Kassenkredites im Vorjahr vorübergehend um ca. €15.000,00 angestiegen.

GÄSTEANMELDUNG PER INTERNET

Der „Elektronische Meldeschein“ hält Einzug in der Gemeindeverwaltung. Gemeinsam mit den übrigen Gemeinden der Ferienregion Attersee wird mit Beginn der Sommersaison 2004 der „Elektronische Meldeschein“ eingeführt. Damit entfällt in Zukunft das Überbringen der Meldezettel zum Gemeindeamt. 10 Betriebe haben bereits ihr Interesse an diesem System bekundet. Sobald sich die Vorteile dieses Systems herumgesprochen haben, wird erwartet, dass die Beteiligung rasch ansteigt. Der Gemeinderat genehmigte den Ankauf der erforderlichen Software.

NEUES STANDESAMTSPROGRAMM

Seit ca. 1 Monat wird im Standesamt Weyregg ein neues Programm eingesetzt. Der Austausch war erforderlich geworden, weil das bisherige Programm „Autösta“ nicht mehr gewartet wurde. Der Gemeinderat genehmigte den Wartungsvertrag für das neue Programm „top-gem Standesamt“. Die Personenstandsgesetze sind Jahr für Jahr zahlreichen Änderungen unterworfen. Mit dem neuen Programm erhält unser Standesamt eine wertvolle und wichtige Unterstützung bei der Bewältigung seiner Aufgaben.

GEMEINDE ÜBERNIMMT GASTSCHULBEITRAG

Auf Ansuchen von Frau Irmgard Hemetsberger übernimmt die Gemeinde den Gastschulbeitrag für ihre Tochter Johanna, welche die 5. Klasse des ORG der Franziskanerinnen in Vöcklabruck besucht.

KOSTEN FÜR KINDERGARTENTRANSPORT STEIGEN GERINGFÜGIG AN

Das Land Oö. hat mit 1. März 2004 eine Erhöhung des Transporttarifes von € 0,82 auf € 0,83 genehmigt. Damit diese Erhöhung für den Kindergartentransport in der Gemeinde Weyregg wirksam wird, hat der Gemeinderat einen entsprechenden Nachtrag zum Vertrag mit dem Taxiunternehmen Rudolf Gebetsroither aus Steinbach beschlossen.

BERUFUNGEN GEGEN DIE VORSCHREIBUNG VON AUFSCHLIESSUNGSBEITRÄGEN GROSSTEILS ABGELEHNT

In 4 Fällen wurden gegen die Bescheides des Bürgermeisters hinsichtlich der Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen Berufungen eingebracht. Die Berufungen der Ehegatten Karl u. Ernestine Staudinger wurden vom Gemeinderat abgewiesen und der Bescheid des Bürgermeisters bestätigt.

Den Berufungen des röm.kath. Pfarrhauses, bzw. der röm.kath.Pfarrpfründe gegen die Vorschreibung von Aufschließungsbeiträge für die Gründe westlich des Güterweges Hochkreuth wurde teilweise stattgegeben, weil ein grundbücherlich gesichertes Geh-u. Fahrtrecht nicht vorhanden ist.

NEUE EINTRITTSPREISE FÜR DAS STRANDBAD

Die Tarife für das Strandbad wurden entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst. Lediglich die Saisonkarten wurden etwas mehr erhöht, weil man im Vergleich zu den übrigen Bädern am Attersee sah, dass der Preis der Saisonkarte im Verhältnis zum Einzeleintritt zu günstig war.

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG 2004

Die Parkgebühr für 1 Tag bleibt mit € 3,00 verändert. Die Parkgebühr ist vom 15. Mai – 29. August an Badetagen von 08.00 – 16.00 Uhr an den Parkplätzen bei den Bädern zu entrichten.
Die normale Saisonparkkarte kostet 2004 € 45,00. Um € 20,00 günstiger ist die Saisonparkkarte für die Besucher des Strandbades.

PACHTVERTRAG FÜR STRANDBADBUFFET VERLÄNGERT

Das Strandbadbuffet wird für weitere 2 Jahre an Herrn Kurt Schiemer verpachtet. Ende 2006 läuft der Pachtvertrag aus.

BETREUUNG DES LANDESBADES BLEIBT BEI DER GEMEINDE

Die Vereinbarung zwischen dem Land Oö und der Gemeinde Weyregg am Attersee über die Betreuung des Landesbades wurde bis auf weiteres genehmigt. Die Gemeinde wird sich jedoch bemühen, eine Erhöhung der Vergütung im Ausmaß der jährlichen Preissteigerung zu erwirken. Derzeit erhält die Gemeinde eine jährliche Vergütung in Höhe von € 18.139,00 inkl. MwSt. Durch das hohe Müllaufkommen im Vorjahr überstiegen die Betreuungkosten diesen Betrag.

PLANUNGEN FÜR ERWEITERUNGEN DER KANALISATIONS-U. WASSERVERSORGUNGSANLAGE

Die Planungsarbeiten für die Erweiterung der Anlagen im Bereich Fegaweg, Rennergründe u. Wirtsgarten wurden an das Büro Dr. Flögl zum Preis von € 12.200,00 zuzügl. MwSt. vergeben.

WASSERVERSORGUNG FÜR DEN ORTSTEIL MIESENBERG-SCHMAUSSING

Die Leitungen für die Wasserversorgung des Ortsteils Miesenberg-Schmaussing wurden im Zuge des Kanales mitverlegt. Damit jedoch das Wasser zu den Häusern geliefert werden kann, ist die Errichtung eines Pumpwerkes erforderlich. Durch einen landwirtschaftlichen Sachverständigen soll der Grundpreis für das benötigte Grundstück von Frau Anna Stockinger ermittelt werden.

BIOTONNE, GRÜN-U. HECKENSCHNITTSAMLUNG

Die im Vorjahr durchgeführte Restmüllanalyse hat gezeigt, dass ein sehr hoher Anteil an biogenen Abfällen in den Restmülltonnen zu finden war. Es ist daher notwendig, diesen Anteil an biogenen Abfällen zu reduzieren, weil die Deponierung des Restabfalles ein Vielfaches von der Verwertung des Bioabfalls an Kosten verursacht. Derzeit gibt es in Weyregg 29 Biotonnen. Die Entleerung der Biotonne inkl. Reinigung kostet derzeit € 6,38 inkl. MwSt. Vielfach ist für einen einzelnen Haushalt die Biotonne zu teuer, weil sie nicht voll wird. Hier wird angeregt, dass sich mehrere Haushalte zu einer gemeinsamen Biotonne zusammen-schließen. Das Gemeindeamt wird diese Bestrebungen tatkräftig unterstützen.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Ablinger (07664-2255-24).

Das Angebot der Strauch-u. Heckenschnittsammlung wird heuer verdoppelt.

Zusätzlich wird in den Monaten Mai und Juni probeweise ein Grünschnittsammlung angeboten.

Termine und weitere Informationen finden Sie in den Umweltnachrichten.

PROJEKT „ABFALLBESEITIGUNG-NEU“

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Müllabfuhrgebühr gerechter zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird die Einführung einer Grundgebühr überlegt. Der Gemeinderat genehmigte dieses Projekt, damit alle Vor-u. Nachteile ermittelt werden können.
Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung zu diesem Thema werden gerne entgegengenommen.

Bitte wenden Sie sich
dabei an Frau Ablinger (07664-2255-24)

MASSNAHMEN ZUR VERKEHRSBERUHIGUNG

Der Gemeinderat beschäftigte sich intensiv mit dem Ergebnis der Bürgerversammlung. Die Wünsche und Anregungen der Bürger sollen unter Beachtung der Stellungnahmen der Verkehrsexperten zeitgerecht vor Beginn der Sommersaison 2004 umgesetzt werden:

Das vom Gemeinderat beschlossene Maßnahmenpaket sieht folgende Punkte vor:

- 40 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Zeit vom 1. Juni – 31. August vom Stallinger Walter bis zum Gebetsroither Robert, Länge: 1,3 km
- Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die kritischen Kreuzungsbereiche Weyregger-Brücke u. Einmündung Sonnenstraße
- Verkehrsregelung bei der Weyregger Brücke mit der Feuerwehr
- Verbesserung der Beleuchtung der Fussgängerübergänge Schachl u. Feuerwehrhaus
- Überprüfung der Notwendigkeit eines Überganges beim GH Eichhorn
- Ermittlung der Kosten für einen beheizbaren Spiegel bei der Brücke
- Aufhebung des Fahrverbotes in der Allee vom Beginn der Jubiläumsallee bis zur Minigolfanlage
- Aufstellung von zusätzlichen 60km/h-Beschränkungstafeln in der Ortschaft Steinwand in beiden Fahrtrichtungen
- Ermittlung der Kosten für eine fixe Radarstation in der Ortschaft Alexenau

MEHR ERHOLUNGSQUALITÄT IN ALEXENAU

Das Alexenauer Delta, das ist der Bereich zwischen der neuen Bundesstraße und der ehemaligen Bundesstraße, hat im vergangenen Sommer zahlreiche Erholungssuchende angezogen. Damit verbunden war ein erheblicher Anstieg des Müllaufkommens, ein Anstieg der Betriebskosten für die öffentliche WC-Anlage und eine erhebliche Lärmbelästigung für die Bewohner des Ortsteils Alexenau. Gemeinsam mit der Naturschutzbehörde und den betroffenen Grundeigentümern wurde in mehreren Gesprächen Verbesserungsvorschläge diskutiert.
Als ersten Schritt hat der Gemeinderat die Verordnung eines **Nachtparkverbotes** von 23.00 – 05.00 Uhr in der Zeit vom 1. Juni – 31. August eines jeden Jahres beschlossen.
Dieses Nachtparkverbot erstreckt sich auf die öffentlichen Straßen in diesem Bereich. Auf die Verordnung eines generellen Campierverbotes hat man vorerst verzichtet.
Die Naturschutzbehörde wird das Abstellen der Fahrzeuge auf den Wiesen dieses Jahr streng überwachen, sodass eine Verbesserung der Situation zu erwarten ist.

BÜRGERVERSAMMLUNG AM 3. MÄRZ 2004

Aufmerksam und mit Spannung werden die Wünsche und Anregungen aus dem Saal entgegengenommen.

(im Bild: Straßenmeister Lohninger, Vize Offenhauser, Bgm. Staudinger, Redaktionsleiter Jungwirth)

SAMMELSTELLE

FÜR
DRUCKERPATRONEN
UND
TONERKARTUSCHEN

Im Stiegenhaus des Gemeindeamtes wird probeweise eine Sammelstelle für leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen eingerichtet.
Mülltrennung ist für die meisten von uns bereits selbstverständlich geworden. Druckerpatronen und Tonerkartuschen müssten als Sondermüll entsorgt werden.
Nützen Sie daher **ab Anfang April** die Abgabemöglichkeit im Gemeindeamt.

Selbstverständlich können Sie diese Problemstoffe auch weiterhin beim MASI und im ASZ Seewalchen abgegeben.

AMTSWEGE ONLINE ABWICKELN
BÜRGERPORTAL:
PORTAL FÜR DIE ZUKUNFT !

Mit dem Bürgerportal werden nun in der Gemeinde Weyregg erstmals online Behördenwege ermöglicht.
Ihre Vorteile

- Sie erhalten Ihre Vorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müllabfuhr) anstatt per Post in elekronischer Form (PDF-Datei)
- Sämtliche Vorschreibungen werden archiviert, sodass Sie jederzeit auf alte Vorschreibungen zugreifen können.
- Kontoauszug: Nehmen Sie rund die Uhr
  Einsicht auf Ihr Steuerkonto

In weiterer Folge soll auch das Modul Wasserzählerablesung online angeboten werden.
Wenn Sie Interesse an diesem neuen Service haben, schicken Sie bitte ein kurzes E-mail an die Gemeinde (gemeinde@weyregg.ooe.gv.at). Sie erhalten dann von uns die weiteren Informationen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Weyregg am Attersee sucht für das Strandbad

BADEWART (KASSIER/IN)

Beschäftigungsdauer:
3. MAI 2004 – 12. SEPTEMBER 2004
Teilzeitbeschäftigung mit Wochenenddienst
30 Stunden
Aufgabenbereich: Kassieren, Badeaufsicht, Betreuung des Geländes, Betreuung der technischen Anlagen ua.
Voraussetzungen:
Bereitschaft zur Mehrleistung, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Freundlichkeit

REINIGUNGSKRAFT

Beschäftigungsdauer:
3. MAI 2004- 12 .SEPTEMBER 2004
Teilzeitbeschäftigung mit Wochenenddienst:
20 Stunden
Aufgabenbereich: Reinigung der WC-Anlagen u. der Kabinen im Strandbad, Öffentliches WC beim Strandbad, WC-Anlagen beim Öbf-Bad u. WC-Anlage Tourismusbad

Hinweis:
Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines freien Dienstverhältnisses.

Bewerbungsfrist: Freitag, 16. April 2004
Bewerbungsadresse: Gemeindeamt Weyregg am Attersee, 4852 Weyregg a.A.,
FAX: 07664/2254-14, E-Mail:
gemeinde@weyregg.ooe.gv.at,
Ansprechpartner: Amtsleiter Johann Gebetsroither (Tel. 07664/2255-21)

STRANDBAD WEYREGG AM ATTERSEE

TARIFE 2004

Tageskarten:	
Erwachsene	3,75
bei Vorweis d. Salzkammergut-Card Club Ö3-Mitglieder, Schüler, Studenten u. Lehrlinge u. Präsenzdiener	2,85
Tageskarte für Kinder(6-15)	1,50
Tagesmiete für Kästchen	2,65
Sonnenschirm	2,65
Liegestuhl/Liege	2,65
Familienkarte	
Familienkarte (2 Erw.+2 u. mehr Kinder von 6-15)	7,60
bei Vorweis der OÖ. Familiencard	5,60
Zeitkarten ab 13.00 Uhr	
Tageskarte für Erwachsene ab 13.00 Uhr	3,10
bei Vorweis d. Salzkammergut-Card Club Ö3-Mitglieder, Schüler, Studenten u. Lehrlinge u. Präsenzdiener	2,50
Tageskarte für Kinder ab 13.00 h(6-15 Jahre)	0,90
Tageskarte für Familie ab 13.00 Uhr	6,80
bei Vorweis der OÖ. Familiencard	5,40
Sonnenuntergangskarten	
Tageskarte für Erw. ab 16.00 Uhr (Sonnenuntergangskarte)	1,95
Tageskarte für Ki. ab 16.00 Uhr	0,50
Tageskarte für Familien ab 16.00 Uhr	3,40
Saisonkarten	
Saisonkarte für Erwachsene	50,00
Saisonkarte für Kinder (6-15 Jahre)	20,00
Saisonmiete für Kabine	101,00
Saisonmiete für Liegensperrsystem	7,50
Punktekarten	
7-Punkte Karte	24,00
Saisonkarte für einheim. Erwachsene	25,00
Saisonkarte für einheim. Kinder(6-15)	10,00
Pfand für Kästchen, Sonnenschirme, Liegen u. Tageskabinen	5,00

Die Tarife gelten mit Beginn der Sommersaison 2004 lt. GR-Beschluss v. 25.03.2004

Der Bürgermeister:
Dir. Hermann Staudinger eh.

AUS DEM BAUAMT - AUS DEM BAUAMT - AUS DEM BAUAMT

KUNDMACHUNG

Die Gemeinde Weyregg am Attersee beabsichtigt einen Bebauungsplan (Nr. 9 – „Seestraße“) zu erlassen. Durch diesen Bebauungsplan ist ein Teilbereich des Grundstückes 570/2, KG Weyregg, entsprechend dem Entwurf des Ortsplaners Arch. Dipl. Ing. Peter Horacek vom 27.10.2003 betroffen.

Gemäß § 33 (3) oö. Raumordnungsgesetz 1994 idgF. wird hiermit kundgemacht, dass vor Beschlussfassung dieses Bebauungsplanes durch den Gemeinderat der Plan in der Zeit

vom 5. April bis längstens 3. Mai 2004

zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt aufliegt. Innerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit schriftliche Anregungen und Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.
Wir bitten um Verständnis, dass diese Frist nicht erstreckt werden kann.

Der Bürgermeister:
Dir. Hermann Staudinger eh.

BRANDSCHUTZ VERBÜRGT SICHERHEIT

BLITZGEFAHREN - UND WIE MAN SICH DAGEGEN SCHÜTZT.

Täglich toben weltweit zigtausend Gewitter. Österreich weist eine hohe Gewittertätigkeit auf, deren Folgen Tote, Verletzte und hohe Sachschäden sind. Regengüsse führen oft zu Vermuhrungen und Überschwemmungen, Blitzschläge führen zu Bränden und gefährden Menschen.

Wie kann man Blitzgefahren minimieren? Gebäude werden durch eine vom Fachmann installierte und gewartete Blitzschutzanlage vor Schäden bewahrt. Zum eigenen Schutz ist das richtige Verhalten maßgebend. Besonders im Freien sind jedoch Fehler häufig.

TIPPS FÜR RICHTIGES VERHALTEN

IM FREIEN:

- keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Das Sprichwort „Weiden sollst du meiden, Buchen sollst du suchen“, ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewitter, auch kein geeigneter Regenschutz.
  Deshalb: Lieber nass als tot!
- spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.
- die nächste Hütte, ein Haus oder ein Auto aufsuchen.
- während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.
- nicht in Gruppen nahe beeinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen...

IM HAUS:

- Telefon nicht benützen.
- Wassserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre, sowie an das Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte nicht berühren.
- Netzstecker von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen herausziehen oder die Geräte durch Überspannungsschutzleisten sichern.

Für Fragen zum vorbeugenden Brandschutz, steht Ihnen die OÖ-Brandverhütungsstelle unter der Tel.Nr.: 0732/7617-350 während der Dienstzeit gerne zur Verfügung. Homepage: www.bvs-linz.at

Sperrmüllsammlung
Montag, 26. April 2004

Zeit: **13.00– 18.00** Uhr
Sammelstelle: Pendlerparkplatz

Die erste Sperrmüllsammlung in diesem Jahr findet am **Montag, 26. April 2004 von 13.00 bis 18.00 Uhr** statt. Es werden Container für Sperrmüll, Altholz und Alteisen aufgestellt.
Zur gleichen Zeit ist auch die **MASI** anwesend, sodass auch alle übrigen Altstoffe entsorgt werden können.
Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- **Im Bereich der Sammelstelle wird auf der Bundesstraße eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet, damit der Sperrmüll gefahrlos angeliefert werden kann.**
- **Am Pendlerparkplatz ist das bestehende Einbahnsystem zu befolgen.**
- **Fensterglas ist aus dem Fensterrahmen zu schlagen. Für das Fensterglas steht ein eigener Container bereit. Der Fensterrahmen kann im Altholzcontainer entsorgt werden.**
- **Größere Eisen-u. Holzabfälle bringen Sie nach Möglichkeit bereits bei Beginn der Sammlung, weil die Lagerung bei noch leeren Containern leichter durchführbar ist.**
- **Fernsehgeräte, Kühlgeräte u. Altreifen sind direkt im ASZ-Seewalchen abzugeben.**
- **Eine Lagerung des Sperrmülls *vor Beginn und nach Ende* der Sammlung ist nicht zulässig! Diese Ablagerungen werden auf Kosten des Verursachers entsorgt.**

DAS leider nicht: Bauschutt, Reifen, Reifen mit Felgen, Sanitärkeramik, Problemstoffe, flüssige Abfälle, Verpackungsmaterialien aus Papier, Karton, Glas, Kunststoff...

WAS passiert mit dem gesammelten Sperrmüll?

Der gesammelte Sperrmüll wird nachsortiert und großteils der thermischen Verwertung bzw. einer Deponie zugeführt.

Durch diese Trennung der Altstoffe können erhebliche Kosten eingespart werden, da für verwertbare Materialien meist günstigere Entsorgungsmöglichkeiten angeboten werden.

UMWELTNACHRICHTEN

⇒ TEXTILIENSAMMLUNG:

MITTWOCH, 28. APRIL 2004

Die Frühlings-Textiliensammlung findet am Mittwoch, 28. April 2004 statt.
Die Sammelsäcke können ab Montag, 19. April in der Gemeindegarage abgegeben werden.
Die Textilsäcke sind kostenlos im Gemeindeamt abzuholen.

⇒ Foliensammlung

Mittwoch, 21. April 2004

Die Frühjahr-Agrarfoliensammlung findet am Mittwoch, **21. April 2004 von 11 bis 12 Uhr**, Lagerhaus Schörfling statt.

⇒ GRÜNLANDFÖRDERUNG

AUFFORSTUNGSVERZICHT

Wir ersuchen die Landwirte die zugesendeten Anträge bis Ende April 2004 im Gemeindeamt abzugeben!!

STRAUCH- UND HECKENSCHNITTSAMMLUNG

WIRD HEUER 2-MAL ANGEBOTEN:

25. JUNI UND 24. SEPT. 2004

Termin:: 25. Juni 2004, 15.00 bis 19.00 Uhr beim Parkplatz ÖBF-Bad und 24. September 2004, 15.00 bis 18.00 Uhr, ebenfall beim Parkplatz ÖBF-Bad.

Diese Strauch- und Heckenschnittsammlung wird vorläufig unentgeltlich der Bevölkerung angeboten.

Zusätzlich sollen Möglichkeiten für die Entsorgung des Grünschnittes geschaffen werden. In den Monaten Mai-Juni wird daher probeweise eine Grünschnittsammlung eingeführt. Wochentag: Freitag, die Uhrzeit wird noch festgelegt, Intervall: 14-tägig.

An diesen Tagen steht am Parkplatz des ÖBF-Bades ein Traktor mit Kipper zur Annahme des Grünschnittes bereit. Die Entsorgung erfolgt in die Kompostierungsanlage nach Seewalchen. Zur Verrechnung gelangt vorerst die Deponiegebühr für den Grünschnitt lt. dem Tarif der Kompostierungsanlage in Seewalchen.

⇒ RASENMÄHVERORDNUNG:

Auszug aus der Rasenmähverordnung vom 12.07.1990:

Das Verbot gilt an Werktagen von 21.00 bis 8.00 Uhr früh, sowie an Sonn- und Feiertagen zur Gänze innerhalb des gesamten Gemeindegebietes.

Während der Saison von
15. Juni bis 15. September jeden Jahres
in der Mittagspause von
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Das Verbot erstreckt sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion so wie auf das einschlägige Gewerbe.

⇒ NÄCHSTE MASI

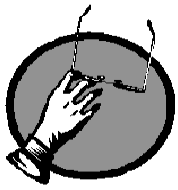
(Mobile Altstoffsammelinsel)

26.04.2004

⇒ NÄCHSTEN MÜLLABFUHRTERMINE:

08.04.2004, 29.04.2004, 13.05.2004

BRILLEN-SAMMLUNG ZUR WIEDERVERWENDUNG IN DER DRITTEN WELT



In den Altstoffsammelzentren (ASZ) und Altstoffsammelinseln (ASI, MASI) können ab sofort **optische Brillen** abgegeben werden.

Entscheidend ist die Qualität, denn nur unbeschädigte Brillen können von Menschen der Dritten Welt wieder verwendet werden.

Lesebrillen, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen und Etuis können abgegeben werden.

Zerbrochene Brillen und Kontaktlinsen werden nicht übernommen.

Sonnenbrillen, Sportbrillen und Arbeitsschutzbrillen werden für dieses Projekt nicht gesammelt!

Die Brillen werden an Erwachsene und Kinder der Dritten Welt (z. B. Waisenhaus in Sri Lanka, Albanien) kostenlos weitergegeben.

REGATTA

Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau

Frauen schaffen Zukunft – Arbeit für Frauen rund um den Attersee

Die Zielgruppe dieses Projektes sind „initiative und engagierte Frauen“ – beispielsweise Wiedereinsteigerinnen, die einen neuen Arbeitsbereich auf selbständiger Basis suchen und ausüben möchten. In einem einjährigen Lehrgang werden den TeilnehmerInnen sämtliche Fähigkeiten gelernt, die es benötigt, um erfolgreich eine neue Dienstleistung anzubieten. Die Ausbildung erfolgt in Modulen. Mit persönlicher Beratung wird dann jede Teilnehmerin auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Der Beginn des Projektes ist im September 2004 vorgesehen. Interessentinnen können sich ab sofort an das REGATTA Büro wenden!

„Das gläserne Tal“ – kulturtouristischer Themenweg in Weißenkirchen

Ausgangspunkt dieses Themenweges, mit dem schon 2004 begonnen werden soll, ist das bestehende Glasmuseum in Weißenkirchen. Auf dem 2,5 km langen Themenweg werden anhand von 7 Stationen die Geschichte des „Freudenthaler Glases“ und die vielfältige Faszination des Glases aufbereitet. Endpunkt des Themenweges ist Freudenthal, wo in der Blütezeit 360 Arbeiter in der Glasfabrik das „Freudenthaler Glas“ produzierten. Im Freudenthal soll ein ganzes Ensemble von Einrichtungen entstehen bzw. saniert werden, dessen Kernstück eine Glashütte mit Glasbrennofen sein wird.

Gesunde Gemeinde – Gesunde Region

Acht der elf REGATTA Gemeinden sind bereits „Gesunde Gemeinden“. Bei der REGATTA-Vorstandssitzung wurden auch die restlichen Gemeinden aufgefordert, diesen Schritt bis zum Sommer 2004 zu setzen.

Das nunmehr vorliegende LEADER-Projekt möchte in einer koordinierten Vorgangsweise – in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den bestehenden Arbeitskreisen der jeweiligen „Gesunden Gemeinden“ - die REGATTA innerhalb der nächsten beiden Jahre zu einer „Gesunden Region“ machen. Mit eingebunden werden auch die beiden Tourismusverbände, die bereit sind, als Projektträger für einen „Gesundheitsführer“ der Region aufzutreten und die Region „als Gesundheitsregion zu bewerben“.

LEADER-Weiterbildung Tourismus „Deine Zukunft am See“

Hervorragend läuft die über LEADER geförderte Weiterbildung im Tourismus, die vom LEADER Büro in Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden koordiniert wird.

Spitzenreiter der Nachfrage sind die Angebote „Ausbildung zum/zur Klimt-Themenwegführerin“ mit 27 Teilnehmern – vornehmlich Frauen – und das Angebot „Attersee Expert“ mit 35 Teilnehmern.

Themenweg „Klimt am Attersee“:

Beginnend mit Mai 2004 werden an insgesamt 52 Tagen drei verschiedene Führungen vom Tourismusverband beworben und durch die neuen Klimt-FührerInnen angeboten.

Außerdem wird der Themenweg Klimt beschildert. Hinweistafeln in brauner Farbe mit dem Klimt-Motiv „Attersee“ werden zu den 24 Klimt-Stellen hinführen. Im Mai gibt es eine große Pressekonferenz zu den Aktivitäten rund um „Klimt am Attersee“ im Leopoldmuseum in Wien, ab August 2004 sollen die Dreharbeiten zum großen Klimt Film am Attersee beginnen.

So erreichen Sie das REGATTA-Büro:
Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen
Tel. 07662-29199 oder 0664-5016505
(Leo Gander)
Mail: leader@regatta.co.at
www.regatta.co.at

ÖFFENTLICHE WEGE - AUSSCHNEIDEN VON BÄUMEN

Vielerorts ist leider zu beobachten, dass Sträucher und Hecken in den Gehsteigbereich bzw. in den Straßenbereich hineinwachsen und damit die Benützung dieser Verkehrsflächen sehr stark beeinträchtigen.

Die Gemeinde kann bei der Bezirksverwaltungsbehörde beantragen, dass der Grundeigentümer gemäß § 91 Abs 1 StVO aufgefordert wird, Bäume, Sträucher, Hecken udgl, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützung der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen hat.

Abgesehen davon hat nach ständiger Rechtssprechung des Obersten Gerichtshofes derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um eine Beschädigung anderer nach Tunlichkeit abzuwenden. Dies gilt nach Ansicht des OGH auch dann, wenn sich Gegenstände im Lichtraum oberhalb der Straße nicht mindestens 4,50 m über der Fahrbahn befinden. Die Eigentümer von Bäumen haben daher Äste, die in das Lichtraumprofil hineinragen, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig zu entfernen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden.

Die Gemeinde kann weiters in Ausübung des Nachbarrechts entsprechend des § 422 ABGB über den Luftraum der Straße hängende Äste abschneiden!

GLEICHBEHANDLUNGSANWALTSCHAFT INFORMIERT:

Die Gleichbehandlungsanwaltschaft ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen (BMGF). Seit 1990 gibt es die Anwaltschaft in Wien, 1998 wurde die gesetzliche Grundlage zur Regionalisierung der Anwaltschaft geschaffen. Nach Innsbruck (1998), Graz (2000) und Klagenfurt (2001) wurde im Jänner 2003 die Arbeit im **Regionalbüro für Gleichbehandlungsfragen Oberösterreich in Linz** aufgenommen.

Gleichbehandlungsgesetz BGBl 1979/108 idF. BGBl I 2001/129

Gilt für alle privatrechtlichen Arbeitsverhältnisse (auch HeimarbeiterInnen), ausgenommen: land- u. forstwirtschaftliche ArbeiterInnen, Bedienstete des Landes, des Bundes, einer Gemeinde oder eines Gemeindebundes

Welche Unterstützung bietet die Regionalanwaltschaft für Gleichbehandlungsfragen?

* Beratung von Betroffenen über die rechtlichen Möglichkeitenin ihrer Situation (Erstkontakt meist telefonisch oder per e-mail)
* Gespräche mit ArbeitgeberIn- und ArbeitnehmerInvertretung, um in der konkreten Situation Abhilfe zu schaffen.
* Unterstützung beim Verfahren vor der Gleichbehandlungskommission.
* Informationen von ArbeitgeberInnen über die Anwendung des GleichbG
* Vorträge, Schulungen, Seminare zum Thema Gleichbehandlung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Weitere Infos unter: www.bmgf.gv.at
(Gleichbehandlung/Gleichstellung/GAW)

FERIAL- UND NEBENJOBBÖRSE 2004 – FIRMENAUFRUF

Das Jugend Service des Landes Oö bietet Firmen heuer wieder kostenlos die Möglichkeit Ferialarbeiterinnen und Ferialarbeiter für den Betrieb zu finden! **Einfach unter** http://www.jugendservice.at/jobs **das Formular für die Ferial- und Nebenjobbörse 2004 ausfüllen und „Jobangebot absenden" anklicken. Oder telefonisch – unter** 070-1799 **ein Jobformular bestellen, ausfüllen und abschicken.**

Europa - Wahl
Sonntag, 13. Juni 2004

Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament

OBERÖSTERREICH IN DER EU

eine Informationsserie des Info-Point-Europa

„1. Mai 2004: Erweiterung der Europäischen Union“

Europalandesrat
Viktor Sigl

EUROPA ERWEITERN - CHANCEN ERWEITERN!

25 Staaten der EU im Überblick

Königreich Belgien
Hauptstadt: Brüssel
Einwohner: 10,3 Mio.
Größe: 30.519 km²
Währung: Euro
Gründungsmitglied

Königr. Großbritannien
Hauptstadt: London
Einwohner: 60,1 Mio.
Größe: 244.111 km²
Währung: Pfund Sterling
Mitglied seit: 1.1.1973

Republik Österreich
Hauptstadt: Wien
Einwohner: 8,11 Mio.
Größe: 83.857 km²
Währung: Euro
Mitglied seit: 1.1.1995

Bundesrep. Deutschland
Hauptstadt: Berlin
Einwohner: 82,4 Mio.
Größe: 357.000 km²
Währung: Euro
Gründungsmitglied

Republik Irland
Hauptstadt: Dublin
Einwohner: 3,9 Mio.
Größe: 70.284 km²
Währung: Euro
Mitglied seit: 1. 1. 1973

Republik Polen
Hauptstadt: Warschau
Einwohner: 38,7 Mio.
Größe: 312.678 km²
Währung: Zloty
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Republik Frankreich
Hauptstadt: Paris
Einwohner: 59,5 Mio.
Größe: 544.000 km²
Währung: Euro
Gründungsmitglied

Republik Griechenland
Hauptstadt: Athen
Einwohner: 10,6 Mio.
Größe: 131.909 km²
Währung: Euro
Mitglied seit: 1.1.1981

Republik Slowakei
Hauptstadt: Pressburg
Einwohner: 5,4 Mio.
Größe: 49.049 km²
Währung: Sl. Krone
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Republik Italien
Hauptstadt: Rom
Einwohner: 58 Mio.
Größe: 301.302 km²
Währung: Euro
Gründungsmitglied

Republik Portugal
Hauptstadt: Lissabon
Einwohner: 10,3 Mio.
Größe: 92.110 km²
Währung: Euro
Mitglied seit: 1.1.1986

Republik Estland
Hauptstadt: Tallinn
Einwohner: 1,5 Mio.
Größe: 45.227 km²
Währung: Est. Krone
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Republik Slowenien
Hauptstadt: Laibach
Einwohner: 2 Mio.
Größe: 20.250 km²
Währung: Sl. Tolar
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Gr. Herzogtum Luxemburg
Hauptstadt: Luxemburg
Einwohner: 424.000
Größe: 2.586 km²
Währung: Euro
Gründungsmitglied

Königreich Spanien
Hauptstadt: Madrid
Einwohner: 40,4 Mio.
Größe: 504.800 km²
Währung: Euro
Mitglied seit: 1. 1. 1986

Republik Lettland
Hauptstadt: Riga
Einwohner: 2,46 Mio.
Größe: 64.597 km²
Währung: Lats
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Tschech. Republik
Hauptstadt: Prag
Einwohner: 10,3 Mio.
Größe: 78.864 km²
Währung: Tsch. Krone
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Königreich Niederlande
Hauptstadt: Amsterdam
Einwohner: 16,1 Mio.
Größe: 41.526 km²
Währung: Euro
Gründungsmitglied

Republik Finnland
Hauptstadt: Helsinki
Einwohner: 5,2 Mio.
Größe: 338.000 km²
Währung: Euro
Mitglied seit: 1.1.1995

Republik Litauen
Hauptstadt: Vilnius
Einwohner: 3,7 Mio.
Größe: 65.301 km²
Währung: Liats
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Republik Ungarn
Hauptstadt: Budapest
Einwohner: 10,2 Mio.
Größe: 93.030 km²
Währung: Forint
Mitglied ab: 1.5.2004

Königreich Dänemark
Hauptstadt: Kopenhagen
Einwohner: 5,4 Mio.
Größe: 43.080 km²
Währung: Dän. Krone
Mitglied seit: 1. 1. 1973

Königreich Schweden
Hauptstadt: Stockholm
Einwohner: 8,9 Mio.
Größe: 450.000 km²
Währung: Schwed. Krone
Mitglied seit: 1.1.1995

Republik Malta
Hauptstadt: Valletta
Einwohner: 378.000
Größe: 316 km²
Währung: Malt. Lira
Mitglied ab: 1. 5. 2004

Republik Zypern
Hauptstadt: Nikosia
Einwohner: 770.000
Größe: 9.251 km²
Währung: Zypern-Pfund
Mitglied ab: 1.5.2004

WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT AM 13. JUNI 2004

In allen 25 EU-Mitgliedstaaten werden vom 10.-13. Juni 2004 Wahlen zum Europäischen Parlament abgehalten. **In Österreich sind alle Wahlberechtigten aufgerufen am Sonntag, 13. Juni, ihre Vertreter im Europäischen Parlament zu bestimmen.**
Die Abgeordneten zum Europäischen Parlament werden alle 5 Jahre von den EU-Bürgern direkt gewählt. Nach der Europawahl im Juni steigt die Zahl der Europaparlamentarier von derzeit 626 auf 732, denn auch die zehn neuen Mitgliedstaaten, die der EU am 1. Mai 2004 offiziell beitreten, entsenden ihre Vertreter ins Europäische Parlament. Österreich ist in Zukunft mit 18. Europaabgeordneten vertreten.

Europäisches Parlament gegen eine Liberalisierung des Wassermarktes

Anfang März sprach sich das europäische Parlament klar gegen eine Liberalisierung des Wasermarktes aus. Die Wasserversorgung soll in Zukunft in der nationalen, bzw. kommunalen Zuständigkeit verbleiben. Sie sehen daher: Die Arbeit des europäischen Parlaments zeigt unmittelbare Folgen auf lokaler Ebene.

Daher mitbestimmen und am 13. Juni 2004 wählen gehen !!

EIN WEYREGGER ERHÄLT NOTARIATSSTELLE IN VÖCKLAMARKT

Der Bundesminister für Justiz hat Herrn **Dr. Werner Schimon**, Bach, zum **öffentlichen Notar** in Vöcklamarkt ernannt.

Die Gemeinde Weyregg a.A. gratuliert dazu sehr herzlich!

NEUBESETZUNG IM TOURISMUSBÜRO WEYREGG AM ATTERSEE

Liebe Weyreggerinnen und Weyregger,
liebe Vermieter!

Seit Anfang März bin ich die neue Mitarbeiterin im Informationsbüro in Weyregg am Attersee. Ich freue mich sehr darüber und werde mich nach Leibeskräften darum bemühen, den Wünschen meiner Gäste gerecht zu werden. Ich lade alle Vermieter ein, sich mit mir im Informationsbüro in Verbindung zu setzen und mir ihre Anliegen, Anregungen oder gegebenenfalls auch Kritiken mitzuteilen. Ich denke, man kann über alles reden, gemeinsam nach einer Lösung suchen und diese auch finden.

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG: 09.00 BIS 12.00 UHR,
FREITAG: 09.00 BIS 12.00 UHR, 14.00 BIS 17.00 UHR.

Foto: Tourismusbüro

In diesem Sinne wünsche
ich allen Lesern
ein frohes Osterfest
und verbleibe
mit besten Grüßen
Johanna Kiebler

Infobüro Weyregg am Attersee
Tel: 07664-2236

BILDUNGSZENTRUM MAXIMILIANHAUS

UNSER PROGRAMM

DER UMGANG MIT INNEREN BILDERN FÜR EIN GUTES LEBEN
Mi., 14. April 2004, 20 Uhr,
Leitung: Josef Unterberger,

PRO TRAINING! *Für Gesundheit und Wohlbefinden*
Do., 15. Apr., 17.45–18.45 Uhr
WEITERE TERMINE: 22.4., 29.4., 6.5., 13.5. & 27.5.2004
Leitung: Sabine Hoffmann,
Anmeldung erforderlich!

PROBLEMZONENGYMNASTIK
Do., 15. April, 19 - 20 Uhr
WEITERE TERMINE: 22.4., 29.4., 6.5., 13.5., 27.5. 3.6. & 17.6.2004
Leitung: Sabine Hoffmann,
Anmeldung erforderlich!

GESUNDE ROSENTRÄUME IM STAUDENGARTEN - *Diavortrag*
Do., 15. April, 20.00 Uhr
Leitung: Hubert Glück & Barbara Bogeschdorfer

BAUCHTANZKURS FÜR FORTGESCHRITTENE
Fr., 16. April, 19.30 – 21 Uhr
WEITERE TERMINE: 23.4., 30.4., 7.5. & 14.5
Leitung: Eva & Lilli Bachmair,
Anmeldung erforderlich!

EHEVORBEREITUNG. Informativ, Sa., 17. April, 8.00 – 12.30 Uhr
Weitere Termine: 15.5. & 19.6.

KARIBISCHE TÄNZE –
Paare - Workshop f. Lateinam. Trendtänze Merengue - Bachata – Salsa, Sa., 17. April, 14.00 - 18.00 Uhr
Leitung: Charlotte-Maria Maier, Elias Santos Martinez
Anmeldung erforderlich!

NORDIC WALKING *Fitness-Studio im Freien*
Di., 20. April, 18.30 - 20 Uhr
Weitere Termine: 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6., 8.6., 15.6. & 22.6.2004
Leitung: Iris Berger,
Anmeldung erforderlich!

KIRCHE und DIÖZESE IM 3. REICH,
Dienstag, 20. April, 20 Uhr
Leitung: Dr. Helmut Wagner,

LIEBE GELINGT NICHT VON SELBST
Mi., 21. April, 18.00-22.00 Uhr, Sa., 24. April, 9.00 - 18.00 Uhr, Mi., 28. April, 18.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Angela & Josef Parzer,
Anmeldung erforderlich!

DIE GRINBERG METHODE *Fuß- und Körperarbeit*
Do., 22. April, 20.00 Uhr
Leitung: Sabine Lackner,

LON II - GITARREN-INTENSIV-OCHENENDE f. Fortgeschrittene
Fr., 23. April, 19 - 22 Uhr, Sa.,24. April, 9.30 - 16.00 Uhr, So.,25. April, 9.30 - 12.30 Uhr
Leitung: Walter Nimmerfall,
Anmeldung erforderlich!

GLÜCKLICHE KINDER – ZUFRIEDENE ELTERN
Mi., 28. April, 20.00 Uhr
Leitung: Dr. Rüdiger Opelt,

„DER BRAND“
Vortrag zum Bestseller
Do., 29. April 2004, 20.00 Uhr,
Leitung: Jörg Friedrich, Berlin

EUROPÄISCHES FENG SHUI, Mi., 5. Mai, 19.30 Uhr.
Leitung: Günter Kantilli,

MÜTTER-TÖCHTER-FEST
Fr., 7. Mai, 18.00 – 22.00 Uhr
Leitung: Veronika Schenter, Maga. Karoline Prutsch,
Anmeldung erforderlich!

ELTERN-KIND-KONFLIKTE sind stecken gebliebene Lösungsversuche
Sa., 8. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Rüdiger Opelt,
Anmeldung erforderlich!

MIGRATION - INTEGRATION
EINE GESELLSCHAFT ENTSTEHT
Podiumsdiskussion zum Sozialwort der christlichen Kirchen in Österreich
Mittwoch, 12. Mai, 19.30 Uhr
Auf dem Podium werden vertreten sein:
Diözes. Bischof Maximilian Aichern
Pfarrer Novo Lazic, Mag.a Barbara Greinöcker, Mümtaz Karakurt Migrare, Pastorin Mag.a Esther Handschin, Behzad Cirkin,
Moderation: DDr. S. Renoldner,
Mitveranstalter: Sozialreferat der Diözese Linz und Linzer Kirchenzeitung

KÖRPERERFAHRUNG RUND UM SHIATSU *Einführung in die Grundtechniken*
Sa., 15. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Anita Eckerstorfer,
Anmeldung erforderlich!

„DAS VERKÜNDEN WIR: DAS WORT DES LEBENS.“ (1Joh 1,1) Kursabend für LektorInnen
Di., 18. Mai, 18.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Christine Horn & Mag. Johann Stockhammer,
Anmeldung erforderlich!

TROMMELWORKSHOP *für Anfänger*
Fr., 21. Mai, 18 - 22 Uhr
Sa., 22. Mai, 10.00 - 18.00 Uhr
So., 23. Mai, 10.00 - 12.00 Uhr
Leitung: Josef Kramer,
Anmeldung erforderlich!

QI GONG – *Übungsabende für Fortgeschrittene*
Mo., 24. Mai, 19 – 21.30 Uhr
Mo., 7. Juni, 19 – 21.30 Uhr
Leitung: Iris Berger,
Anmeldung erforderlich!

MOBBING AM ARBEITSPLATZ
Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr
Leitung: DI Karl-Heinz Hellinger
Mitveranstalter: Treffpunkt Arbeit & Kirche, Vöcklabruck

BEWEGTE SEELE – MEINE SEELE TANZT UND MALT
Teil 1: Fr., 4. Juni, 18 -22 Uhr,
Teil 2: Sa., 5. Juni, 10 -17 Uhr
Teil 1: MEINE SEELE TANZT
Leitung: Silvia Drach
Teil 2: MEINE SEELE MALT
Leitung: F. Reisenbichler,
Anmeldung erforderlich!

MEINE WURZELN ENTDECKEN – FAMILIENAUFSTELLUNG
Fr., 4. Juni, 17.00 – 22.00 Uhr
Sa., 5. Juni, 9.00 – 16.30 Uhr
Leitung: Pater Georg Dinauer,
Anmeldung erforderlich!

LON-GITARREN-INTENSIV-WOCHENENDE *für Anfänger*
Fr., 18. Juni, 19 - 22 Uhr
Sa., 19. Juni, 9.30 - 16 Uhr
So., 20. Juni, 9.30 - 12.30 Uhr
Leitung: Walter Nimmerfall,
Anmeldung erforderlich!

TANZ DER ELEMENTE
Fr., 18. Juni, 19.00 – 22.00 Uhr
Leitung: Gerlinde Zieher,
Anmeldung erforderlich!

BIBLISCHE ERZÄHLFIGUREN
Fr., 25. Juni, 16 - 22 Uhr
Sa., 26. Juni, 9 - 22 Uhr
So., 27. Juni, 9 - 16 Uhr
Leitung: Mag. Leonhartsberger,
Anmeldung erforderlich!

TROMMELWORKSHOP *für Fortgeschrittene*
Fr., 25. Juni, 18 - 22 Uhr
Sa., 26. Juni, 10.00 - 18.00 Uhr
So., 27. Juni, 10.00 - 12.00 Uhr
Leitung: Josef Kramer,
Anmeldung erforderlich!

“A NIADA A NOA” *Konzert*
Freitag, 2. Juli 2004, 20 Uhr
im Schlosshof Puchheim
Sie sind beeindruckend – auf eine ansteckend heitere, lebensfrohe Art: mit ihren G´stanzln und Jodlern, mit alpenländischen Volksliedern und selbstverfassten Texten, mit unbändiger Spielfreude und mit der Einbeziehung von Musikelementen aus Irland, Frankreich und dem Balkan. Die vier Volxmusikanten würgen Geigen, Dudelsack , Quetsche, ... und mit bestens harmonierenden Stimmen, Volldampf, mit Gefühl & Leidenschaft sind sie Garant für ein unvergessliches Musikerlebnis für Jung und Alt!

ARMENIEN REISE *1700 Jahre Christentum*
Mi., 28. Juli – Mi., 4. Aug. 2004
Leitung: Mag. Karoline Prutsch,
Veranstalter: Moser Reisen Linz

LON III - GITARREN-INTENSIV-WOCHENENDE f. *Fortgeschrittene*
Fr., 27. Aug,. 15.30 - 22.15 Uhr
Sa., 28. Aug., 9.00 - 16.15 Uhr
Leitung: Walter Nimmerfall,
Anmeldung erforderlich!

ZU SICH SELBER FINDEN UND AUF GOTT HÖREN *Meditation – Schweigen – Wandern*
Fr., 3. bis So., 5. Sept. 2004
Leitung: Mag. M. Göschlberger
Für genauere Informationen:
Telefon: 0676/9427719
Anmeldung erforderlich!
markus@goeschlberger.at
www.goeschlberger.at

MAXIMILIANHAUS
GMUNDNER STRASSE 1B
4800 ATTNANG-PUCHHEIM
Tel.: **07674/66550** Fax .: -16
e-mail: maximilianhaus@dioezese-linz.at
www.maximilianhaus.at

VERANSTALTUNGEN BIS JUNI 2004

Datum	Ort	BEZEICHNUNG
11.04.2004	Gasthaus Födinger	Rot-Weiß-Rot Ball
20.04.2004	Volksschule	Lebensqualität 40 plus
30.04.2004	vor dem Gemeindeamt	Maibaumaufstellen
01.05.2004	Landwirt. Fachschule	Frühlingsfest
02.05.2004	Pfarrkirche	Florianiausrückung der Feuerwehren
04.05.2004	Sternwarte Gahberg	Sonderführung Totale Mond-finsternis
08.05.2004	Pfarrkirche	Firmung
10.05.2004	Sternwarte Gahberg	Führung Jupiter, Saturn, Kometenbeobachtung
11.05.2004	Volksschule	Klassische Massage und Co.
12.05.2004		Treffpunkt: Feuerwehrhaus Wanderung auf den Lichtenberg
14.05.2004	Alpengasthof Kogler	Eröffnungsabend vom Astroworkshop
15.05.2004	Volksschule	Mountainbike Trophy 2004
15.05.2004	Sternwarte Gahberg	Astroworkshop-Eröffnung des Erweiterungsbaues-Nacht der offenen Tür
16.05.2004		Autofreier Raderlebnistag
20.05.2004	Sternwarte Gahberg	Führung Venus, Jupiter, Saturn, Kometenbeobachtung
23.05.2004	Volksschule	Frühlingskonzert des Seeleitenchors
30.05.2004		Roller-Skater-Einführungskurs
30.05.2004	Sternwarte Gahberg	Führung Mond, Jupiter, Saturn
31.05.2004		Roller-Skater-Einführungskurs
01.06.2004	Gasthof Sonne	Yoga Übungen
02.06.2004	Födinger-Parkplatz	Wanderung für Jung undAlt auf die Födingeralm
08.06.2004	Gasthof Sonne	Yoga Übungen
08.06.2004	Sternwarte	Sonderführung Venusdurchgang vor der Sonne
10.06.2004	Sternwarte Gahberg	Führung Jupiter
15.06.2004	Gasthof Sonne	Yoga Übungen
20.06.2004	Gahberg - Kapelle	Sonnwendfeuer am Gahberg
20.06.2004	Pfarrkirche	Trachtensonntag
20.06.2004	Sternwarte Gahberg	Führung Mond, Jupiter
22.06.2004	Gasthof Sonne	Yoga Übungen
29.06.2004	Gasthof Sonne	Yoga Übungen
30.06.2004	Sternwarte Gahberg	Führung Mond, Jupiter

NÄHERE INFORMATIONEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:
WWW.WEYREGG.AT - SCHAUEN SIE REIN!!

Veranstaltungen, die dem Gemeindeamt bekannt gegeben worden sind.

DAS REGIONALMANAGEMENT BIETET DEN VEREINEN AN, VERANSTALTUNGEN ZU VERÖFFENTLICHEN:

Vorteile des Veranstaltungskalenders sind u.a.:

- kostenlos
- einfach zu bedienen
- direkte Weiterleitung an regionale Medien
- Veranstalter geben selber die Termine ein, u.m...

Info dazu: e-mair: doris.staudinger@regionalmanagement-voecklabruck.at, Homepage: www.bezirkvb.at

KOSTENLOSE FASTENSUPPE

AM

KARFREITAG

9. APRIL 2004

VON 11.30 UHR

BIS 21.00 UHR

GASTHAUS

SONNE

Am Karfreitag, 9. April 2004 wird im Gasthaus Sonne umsonst eine Fastensuppe ausgegeben.
Bei dieser Gelegenheit wird um freiwillige Spenden für einen wohltätigen Zweck gebeten.
Der gesamte Ertrag dieser Aktion geht an:

Verein Sozialzentrum
Wohnungslosenhilfe
MOSAIK
4840 Vöcklabruck

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich
Brigitte Gebetsroither
& Team

Danke - Grazie - Thanks - Merci - valeu - tack ...

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2004

Wahltag: **SONNTAG, 25. APRIL 2004**
Wahlzeit: 08.00 bis 14.00 Uhr - Volksschule

WAHLRECHT:

Zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl 2004 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (25. April 2004) das 18. Lebensjahr vollendet haben
- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (02. März 2004) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

WAHLAUSWEIS:

Ca. eine Woche vor der Wahl erhalten Sie einen Wahlausweis, in dem ersichtlich ist, wo und wann Sie Ihre Stimme abgeben können. Nehmen Sie diesen Wahlausweis zur Wahl mit, um der Wahlbehörde die Abwicklung der Wahl am Wahltag zu erleichtern, Sie verringern damit Ihre Wartezeit.

BETTLÄGRIGE WÄHLER:
„BESONDERE WAHLBEHÖRDE“

Auch für bettlägerige Personen besteht die Möglichkeit, sich eine Wahlkarte bis zum 3. Tag **(Donnerstag, 22. April 2004)** vor der Wahl ausstellen zu lassen. Diese bettlägerigen Personen werden dann von einer „Besonderen Wahlbehörde“ direkt in ihrer Wohnung aufgesucht, um ihnen dort die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Antragsformulare sind im Gemeindeamt (Meldeamt) ab sofort erhältlich!

Nähere Informationen über diese Wahl erhalten Sie im Meldeamt (Fr. Gruber, Tel.: 07664-2255-11,)

WAHLKARTE:

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in Ihrer Gemeinde aufhalten, so haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte bis zum 3. Tag vor der Wahl **(Donnerstag, 22. April 2004)** zu beantragen, mit der Sie Ihre Stimme im Inland am Wahltag in einer anderen österreichischen Gemeinde und im Ausland bereits vor der Wahl abgeben können.

WAHLSPRENGEL 1: VOLKSSCHULE - FOYER

Alexenau, Ambossstraße, Brückendorf, Dr.-Gleißner-Weg, Fegaweg, Feldweg, Florianigasse, Flurweg, Forsthausstraße, Jubiläumsallee, Kellergasse, Kirchendorf, Kramerbühel, Landeroith, Neudorf, Römergasse, Seedorf, Seeleitenstraße, Seestraße, Sonnenstraße, Stegbühel, Wachtbergstraße, Wehrgasse, Weyregger Straße,

WAHLSPRENGEL 2: VOLKSSCHULE - TURNSAAL

Bach, Gahberg, Gahbergstraße, Geinberg, Hochkreuth, Kreuzing, Miglberg, Plötzingerweg, Reichholz, Schaffling, Seeberg, Steinwand, Zimmerbergweg, und

WAHLKARTENWÄHLER

ÄRZTEDIENST - FAMILIENNACHRICHTEN

ÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST 2. QUARTAL 2004

03. April	Dr. Blaschegg, Schörfling
04. April	Dr. Vogel, Seewalchen
11. April (Osterso.)	Dr. Wolfsgruber, Weyregg
12. April (Ostermo.)	Dr. Wolfsgruber
18. April	Dr. Stammler, Schörfling
25. April	Dr. Wiesner, Seewalchen
01. Mai (Staatsfg.)	Dr. Stammler
02. Mai	Dr. Stammler
09. Mai	Dr. Blaschegg
16. Mai	Dr. Wolfsgruber
20. Mai (Chr. Hft.)	Dr. Vogel
30. Mai (Pfingstso.)	Dr. Wolfsgruber
31. Mai (Pfingstmo.)	Dr. Wolfsgruber
06. Juni	Dr. Vogel
10. Juni (Fronleich.)	Dr. Wiesner
13. Juni	Dr. Wolfsgruber
20. Juni	Dr. Blaschegg
27. Juni	Dr. Stammler

ÄRZTE TELEFONNUMMERN:

Dr. Wolfsgruber	**07664-2015**
Dr. Handlgruber	**07662-2602**
Dr. Vogel	**07662-6031**
Dr. Wiesner	**07662-2243**
Dr. Blaschegg	**07662-2267**
Dr. Stammler	**07662-628822**

ORDINATIONSZEITEN
DR. MARKUS WOLFSGRUBER:

Montag:	07.30 – 12.00, 17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag:	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag:	07.30 – 12.00 Uhr

WIR TRAUERN UM UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN MITBÜRGER:

Maria Deßl, Wachtbergstraße im 57. Lbj. und
Ferdinand Moser, Reichholz, im 57. Lbj.

Wir begrüßen die Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Glück und Freude.

ab Jänner 2004:

GEBOREN WURDE:

Mag. Günther und Irmgard Hemetsberger, Sonnenstraße, eine Tochter Verena Valentina.
Helmut und Elke Seiringer, Weyregger Straße, ein Sohn Lukas Manuel Maria.
Stefan Tengg und Manuela Thallinger, Bach, eine Tochter Katharina.
Christian und Elisabeth Melhorn, Bach, ein Sohn Simon Tobias.
Dipl. Ing. Wolfgang Kirchgatterer und Mag. Gertrud Stabauer-Kirchgatterer, Wachtbergstraße, eine Tochter Anna Katharina Maria Elisabeth.

UNSERE ALTERSJUBILARE

von Jänner bis April 2004

Franziska Stallinger, Seeberg, zum 80. Geb.

Ella Gebetsroither, Steinwand, zum 80. Geb.

Elisabeth Uhlirsch, Sonnenstraße, zum 80. Geb.

Franziska Gebhart, Miglberg, zum 80. Geb.

Rosina Haring, Seeberg, zum 85. Geb.

Juliana Meindl, Neudorf, zum 91. Geb.

Herzliche Glückwünsche und alles Gute!

HOCHZEITSJUBILARE:

GOLDHAUBENOBFRAU HILDA SCHIMON ERSUCHT UM FOLGENDE MITTEILUNG:

All jene Hochzeitsjubilare, die **25, 40, 50, 60** oder mehr Jahre verheiratet sind und nicht in Weyregg a.A. geheiratet haben, mögen sich im Gemeindeamt melden, um für den Trachtensonntag eingeladen werden zu können.

AKTUELLES - VERSCHIEDENES

AUSBILDUNG FÜHRERIN AQUARIUM WEYREGG

Plätze sind noch frei!
Termin: 23. und 24.4.04, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Kursort: Gemeindeamt und Aquarium Weyregg.
Kursleitung: Dr. R. Auer
Kosten: 51,- inkl. Skriptum
Kursinhalt: Technik, Fischbestand, Schulung, Info-Terminal, Ökosystem Attersee und Fischerei, wie Beruf-u. Sportfischerei, Fischverkaufsstellen, Fischrestaurants, Fischbestand, u.v.m...)

PFLEGEELTERN

Prospekte sind im Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

NEUE FAHRPLÄNE

gültig seit Dez. 2003 über Schwanenstadt - Attnang-Puchheim - Vöcklabruck - Timelkam - Lenzing - Seewalchen - Kammer/Schörfling - Attersee - St. Georgen - Unterach können im Gemeindeamt kostenlos abgeholt werden.

MUTTERBERATUNGSTERMINE:

Die Mutterberatung findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 11.00 Uhr in der Volksschule Weyregg statt.

06. Mai 2004
03. Juni 2004
01. Juli 2004
05. August 2004
02. September 2004
07. Oktober 2004
04. November 2004
02. Dezember 2004

KFZ - ZULASSUNGSSCHEIN ÄNDERN

DURCH ÄNDERUNG DER HAUSNUMMERN

Aus aktuellem Anlass darf das Gemeindeamt nochmals darauf hinweisen, dass auf Grund der mit Wirkung vom 1. Jänner 2003 durchgeführten Änderung der Objektsbezeichnungen (Hausnummern) auch der KFZ-Zulassungsschein zu ändern ist.
Die Änderung ist kostenlos! Entsprechende Bestätigungen über den Adresswechsel erhalten Sie kostenlos beim Gemeindeamt (Meldeamt).

Seitens der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck wurden bereits Verwaltungsstrafen verhängt!

MILITÄRISCHE ÜBUNG IN WEYREGG A.A.

Vom 3. Mai bis 14. Mai 2004 findet in Weyregg am Attersee eine militärische Übung des Jagdkommandos Wiener Neustadt statt.
An der Übung werden ca. 20 Soldaten mit 1 Taucherfähre, 1 Rettungsboot und 5 Räderfahrzeuge teilnehmen.

SOZIALATLAS

FÜR DEN BEZIRK VÖCKLABRUCK

Der politische Bezirk Vöcklabruck bietet ein breit gefächertes Angebot an sozialen Einrichtungen bzw. Beratungsstellen.

Die Sozialberatungsstellen des pol. Bezirkes Vöcklabruck haben aus diesem Grund kürzlich einen Sozialatlas erstellt und sich dabei bemüht, möglichst alle Einrichtungen in einer Broschüre zusammenzufassen.

Sie finden den Sozialatlas auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, auf der Homepage der Sozialberatungsstelle und auf der Homepage des Vereins für Regionalentwicklung im Bezirk Vöcklabruck:

- www.bh-voecklabruck.ooe.gv.at
- www.sozialberatung-vb.at und
- www.regionalmanagementvoecklabruck.at

INFORMATION AN DIE LANDWIRTE: BEKÄMPFUNG DES RAUSCHBRANDES DER RINDER

Das Amt der OÖ Landesregierung hat mit Erlass vom 8.März 2004 mitgeteilt, dass auch heuer wieder die Möglichkeit besteht, Rinder, die auf rauschbrandgefährdet geltenden Almen geweidet werden sollen, der staatlich geförderten Impfung unterziehen zu lassen. Im Bezirk Vöcklabruck befinden sich *keine rauschbrandgefährdeten Gebiete* im Sinne der Kundmachung des Landeshauptmannes von OÖ. Solche liegen u.a. in umliegenden Bezirken, z.B. Gmunden, Salzburg-Umgebung.

HUNDEHALTER-SACHKUNDEKURS

gem. §1 bis 3 der OÖ HundehalteSachkundeverordnung

SAMSTAG, 17.4.2004

18.00 BIS 20.00 UHR

Gasthaus Huber (Anglerteich), Geldingen 6, 4873 Frankenburg, Tel: 07683-7771

Teilnahmegebühr: Euro 20,--

Anmeldung: Mag. H. Leitner, Frankenburg, Tel: 07683-8217

Nach Kursende erhalten die Teilnehmer die Bestätigung zur Vorlage für die Gemeinde.

ÖSTER. ROTES KREUZ

INFORMIERT:

ERFOLGSPROJEKT *BETREUTES REISEN* - PROGRAMM 2004 WEITER AUSGEBAUT

Wer mit dem Roten Kreuz auf Reisen geht, hat ein Netz der Sicherheit und Hilfe im Hintergrund. Das Ziel liegt in den schönsten Gegenden Österreichs und Europas. Und Dank der Rotkreuzbetreuer ist es ganz leicht, sicher und komfortabel dorthin zu kommen. Auch wenn man nicht mehr ganz rüstig ist und die eine oder andere Hilfestellung braucht. Es fahren aber auch Menschen mit, die einfach nur die Gewissheit haben möchten, dass im Notfall rasch und kompetente Hilfe vorhanden ist - gerade im Ausland ist das ja nicht selbstverständlich!

Das Reiseprogramm 2004 kann mit einigen echten Höhepunkten aufwarten.

Auskunft über „Betreutes Reisen“ gibt Ihnen gerne: Helga Anschober, Ansprechpartnerin für den Bezirk Vöcklabruck.

Tel: 0664 - 1802218

e-mail: helga.anschober@aon.at

Detaillierte Reisebeschreibungen des aktuellen Programms und Informationsblätter finden Sie auch auf der Homepage unter der Adresse:

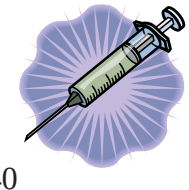
www.o.roteskreuz.at/81.html

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

DIENSTAG, 4. MAI 2004

14.30 UHR

IM GEMEINDEAMT-SITZUNGSSAAL



Preis:
Erwachsene: Euro 15,10
Kinder bis 15 Jahre: Euro 11,40
Jugendliche zwischen 15 und 16: Euro 13,20
ab dem 3. Kind (wobei alle unter 15 sein müssen): 3,63.

Für jede Impfung wird von der Krankenkasse Euro 3,63 zurückvergütet.

INTERNETCORNER

WIRD GERNE FÜR DICH/SIE GEÖFFNET

Das Jutel Weyregg (Jugendherberge) bietet der Weyregger Jugend und allen anderen Junggebliebenen wieder die Möglichkeit den Internetcorner ab Mai bis Ende Oktober zu nutzen.

Internetzugang mit Münzautomat
Preis 20 cent f. 4 min.
Münzannahme von 10cent bis 1•
(Einschub von Datenträgern CD
oder Disketten nicht möglich)

Wir bitten um Verständnis, dass es hierbei nicht zu Einschränkungen für unsere Hausgäste kommen darf wie zum Beispiel bei einem Seminar im Aufenthaltsraum oder wenn eine Schulklasse die Räume bei Schlechtwetter benötigt. Dies ist aber nicht oft der Fall deshalb bitten wir Euch, schaut einfach vorbei oder ruft uns vorher an.

Tel.: 07664/2780

Wir geben auch gerne Auskunft über das OÖ Jugendherbergswerk, seine Häuser samt Angeboten für den Herbst/Winter, für Familien, etc;

Unsere Homepeage: www.jutel.at

Auch der Internationale Jugendherbergsausweis kann bei uns bezogen werden.

Auf ein gutes Miteinander freut sich
das Team des Jutel Weyregg

Martina Moser - Johann Oberperfler -
Hilde Patzer - Hannelore Scheidleder

Text verantwortlich: Jugendherberge Weyregg a.A.

FRÜHLINGSFEST AM ATTERSEE
LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE WEYREGG
1. MAI 2004
10:00 – 18:00 UHR

Zum siebten Mal veranstalten heuer die Landwirtschaftliche Fachschule Weyregg das Frühlingsfest am Attersee.
Die Fachschule versteht sich seit Jahren als Drehscheibe der Region, als Ort der Begegnung zwischen Mensch, Bildung, Landwirtschaft und Wirtschaft.

Daher wurde dieses Jahr das Motto

„Begegnung am See“

gewählt.

Sie erleben ein Fest für die ganze Familie mit

- besonderen Gaumenfreuden,
- Brauchtum, Kultur und Musik,
- Spiel und Spaß für die Kleinen bei den Seeräubern,
- der **Köcker-Musi,**
- und der Jazzrockband ***phoenics.***

Text verantwortlich: Landw. Fachschule Weyregg a.A.

BILDER AUS WEYREGG

Photos: Gemeindeamt Weyregg a.A.

Aquarium erhält Abdeckung

Aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres wurde bereits mit den ersten Verbesserungsarbeiten begonnen. Der Fischbehälter erhält eine Abdeckung aus Niro-Blech. Die Abdeckung erfüllt den Zweck, dass einerseits die Lampen entsprechend geschützt sind und andererseits Unbefugten keinen Zugriff zu den Fischen im Aquarium haben.

Langer Winter zeigt Folgen!

Der Bauhof ist bereits intensiv damit beschäftigt, die Frostaufbrüche auf den Gemeindestraßen zu beheben. Die Schlaglöcher werden mit Kaltmischgut aufgefüllt, um die Verkehrssicherheit für Fussgeher und Fahrzeuge zu gewährleisten.

Mehr Sicherheit für den Schulbus

Eine Tafel im Ortsteil Steinwand soll die Fahrzeuglenker auf die Schulbushaltestelle im Bereich Lechner-Gebetsroither Walter aufmerksam machen. Ein Auffahrunfall Ende des vergangenen Jahres hat gezeigt, wie notwendig eine bessere Kennzeichnung der Haltestelle ist. Den Fahrzeuglenkern wird nochmals in Erinnerung gerufen:

Für die Dauer des Einsteigens und des Aussteigens der Kinder ist ein Vorbeifahren am Schulbus nicht zulässig!!!

Fußgängerübergänge sollen sicherer werden

Die 5 Fußgängerübergänge im Ortsgebiet von Weyregg sollen zum Schutz der Fußgeher eine gezielte Beleuchtung erhalten. Erste Gespräche gab es bereits mit der Fa. E-Werke Wels. Diese wird ein Beleuchtungskonzept erarbeiten.
Die Umsetzung wird davon abhängen,in welcher Höhe das Land diese Einrichtung fördert.

Sorgen um die Allee am Dr.-Gleißner-Weg

Sorgen bereitet der Gemeinde der Zustand der Alleebäume entlang des Dr.-Gleißner-Weges. Diese Allee ist für das Ortsbild von Weyregg nicht wegzudenken. Gemeinsam mit den Grundeigentümern soll eine Initiative zur Erhaltung der Ortsbaumallee gestartet werden.

Helferinnenkurs abgelegt !

Frau Martina Moser(links) und Frau Brigitte Falkensteiner haben sich in einem Kindergartenhelferinnenkurs wertvolle Kenntnisse für die Betreuung unserer Kleinen angeeignet.

BILDER AUS WEYREGG

Photos: Gemeindeamt Weyregg a.A.

Auf der Walz

Eine alte Tradition bei den Handwerkern wurde speziell in Deutschland wieder belebt. So besuchten Anfang Jänner 1 Tischlergesellin und 2 Tischlergesellen unseren Bürgermeister auf ihrer 2-jährigen Wanderschaft.

Zeltplatz in Alexenau

Der öffentliche Seezugang bei der Schiffsanlegestelle in Alexenau hat sich im vergangenen Sommer zum Zeltplatz entwickelt. Solche Zustände möchte man in Zukunft durch ein Nachtparkverbot auf der ehemaligen Bundesstraße vermeiden.

Abfallsammelbehälter quellen über

In den Sammelcontainern für Papier finden sich leider immer wieder nicht zusammengelegte Schachteln, sodass die Container sehr bald voll sind. Als Folge davon werden Papier und Kartonagen neben den Sammelbehältern gelagert.
Daher: Bitte Kartonagen unbedingt falten !!!

Straßenbeleuchtung Seepromenade

Ein Beginn ist geschafft! Im Zuge der Kabelverlegung der Energie AG im Bereich Huthausaufsatz wurde das Straßenbeleuchtungskabel mitverlegt. Anfang März konnten 3 Laternen in Betrieb genommen werden. Damit konnte ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung erfüllt werden.

Absperrschieber sichtbar machen!!

Im Zuge der Aufnahme der Kanalschächte für einen digitalen Kanalkataster wurden auch die Wasserschieber vermessen. Dabei musste festgestellt werden, dass vielfach Wasserschieber nicht gefunden werden konnten, weil sie überbaut oder mit Erdreich überdeckt waren. Der Wasserschieber regelt die Wasserlieferung zu den Häusern. Bei Problemen im Haus, wie etwa Rohrbrüchen ist die Kenntnis der Lage des Schiebers von großer Bedeutung. Nur wenn rasch die Wasserzufuhr unterbrochen wird, können größere Schäden vermieden werden. Bitte beachten Sie daher auch in Ihrem Interesse, dass der Schieber auffindbar ist. Das gleiche gilt für die teilweise an den Hausmauern angebrachten Hinweisschilder für die Absperrschieber.